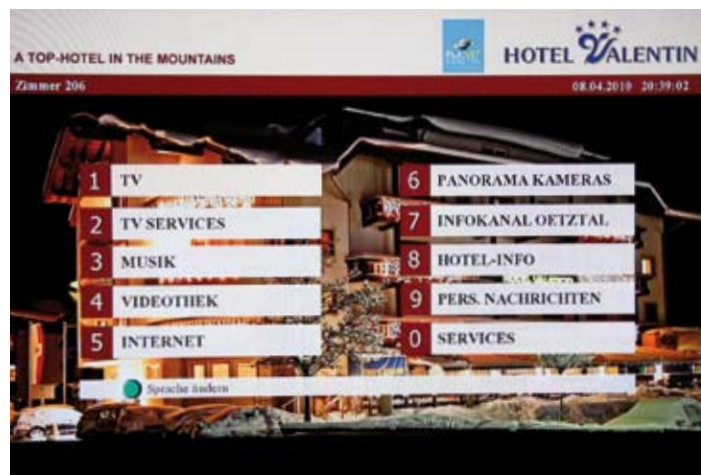


TV-Gerät als digitaler Butler

Planet Digital: Wie eine Idee das Hotelfernsehen revolutioniert

Die Digitalisierung eröffnet dem Fernsehgerät auf dem Hotelzimmer ungeahnte Möglichkeiten der Interaktion. Anbieter Planet Digital hat sich auf dieses Thema spezialisiert und zeigt heute schon, was übermorgen möglich ist.

Hotel-TV als Multi-Tasker: Neben klassischem TV kann der Hotelier das System als Infotainment-Kanal nutzen. Im Bild zu sehen das Graphic User Interface – also die individuell für das Hotel Valentin in Sölden maßgeschneiderte Benutzeroberfläche.



nen auch Motor bei dem Heizwerk, ließ in weiser Voraussicht in die offenen Gräben auch gleich ein Glasfaserkabel hineinlegen. Somit ist fast das gesamte Ötztal mit einer zukunftsweisenden Infrastruktur grundversorgt, wovon der Rest Österreichs nur träumen kann.

2004 wurde schließlich Planet Digital gegründet. Helmut Falkner tat sich mit dem namensgleichen (aber nicht verwandten) Jack zusammen. Der Sinn von Planet Digital wurde damit

definiert, die Betriebe des Ötztals mit TV-Inhalten zu versorgen. Transportiert werden diese Contents über das 50 Kilometer lange LWL-Netz (Lichtwellenleitung).

Was bietet Planet Digital?

Das Unternehmen sieht sein Leistungssportefeuille für den Hotelier nicht darin, ihn mit einer wahllosen Informationslawine zu überfluten, sondern setzt auf die maßgeschneiderte Lösung. Das heißt, den Zimmerfernseher in eine interaktive Kommunikationsoberfläche zu verwandeln und dadurch eine neue Unterhaltungsform anzubieten. Funktionen wie digitales Fernsehen mit einer Vielzahl internationaler Programme, zeitversetztes Fernsehen, Video on Demand, Radio, Music on Demand, Internetzugang am TV, hausinterner Infokanal, Panoramakameras, digi-

Angefangen hat alles 2002, als der Tiroler Elektro-Unternehmer Helmut Falkner mit seinem Partner Walter Handle ein Konzept für ein auf Internet-Protokoll basierendes Fernsehprogramm entwickelte. Ein Jahr später wiederum wurde in der Ötztaler Gemeinde Längenfeld der Bau eines Heizkraftwerkes begonnen. Sinn und Zweck: die Versorgung von Betrieben und Wohnhäusern mit Fernwärme. Was damals natürlich auch bedeutete, die Ötztaler Gemeinden bis hinauf nach Obergurgl auch mit einem entsprechenden Leitungsnetz zu versorgen. Der touristische Multiunternehmer Jakob – Jack – Falkner (Sohn des legendären Tourismuspioniers Hans Falkner), als Gastronom, Hotelier und Chef der Söldener Bergbah-



Präsentationen von Firmen im Hotel werden auch über das Hotel-TV verbreitet.

taler Zimmerservice u.v.m. definieren die TV-Nutzung im Gästezimmer völlig neu und ermöglichen es, zusätzliche Einnahmen zu generieren. Innovative Unternehmer wollen nicht nur Marktbedürfnisse befriedigen, sondern die Erwartungen der Gäste neu definieren.

Hotelier als Programmdirektor

Das bedeutet aber auch, der Hotelier muss festlegen, wie und in welchem Umfang er mit seinen Gästen kommunizieren will. Planet Digital bietet vor allem einmal die Auswahl der verschiedenen Infotainment-Angebote, erstellt mit dem Hotelier die auf den Betrieb abgestimmte Benutzeroberfläche und schult die Mitarbeiter im Hotel so weit, dass die Inhalte selbst im Haus gestaltet bzw. aktualisiert werden können. Was der Hotelier dem Gast nun anbietet, diesem Feld sind keine Grenzen gesetzt. Ob das die aktuellen Staumeldungen am Abreisetag sind, ob das die Si-



Siebter Sinn für Herausforderungen der Zukunft: Tourismusunternehmer Jack Falkner.



Gründer und Entwickler von Planet Digital: Walter Handle.

cherheitskamera in der Tiefgarage oder auf dem Hotelparkplatz ist, ob Wetterpanorama auf der nächsten Bergkette oder ein Sonderangebot für ein Sport-Event, ein Konzert, eine Lesung usw. – hier gibt es keine Grenzen.

Klarerweise können auch haus-eigene Leistungen wie in der Beauty-Abteilung, ein Galadiner im Restaurant oder verfügbare Plätze einer Weinverkostung aktiv über das TV-Netzwerk beworben werden. Und warum sollen auch nicht die Bilder vom gemeinsamen Hotelwandertag oder dem hausinternen Golfturnier ins Fernsehen gestellt werden? Es ließen sich Schnappschüsse sogar an die Angehörigen von Gästen in die Heimatorte mailen. Geht nicht, gibt's nicht, lautet hier die Devise, wobei an diesem Punkt natürlich auch erhöhte Sensibilität angebracht ist. Einerseits muss man ein Gefühl dafür entwickeln, was der Gast will und was nicht, und



Planet Digital-GF Jürgen Kleinsteuber: „Herkömmliches Marketing greift nicht mehr voll. Hoteliers müssen Netzwerke nützen. Technik und Infrastruktur bieten wir.“



Der erfolgreichste Weg im weltweiten Direct Marketing.

Für Akquisition und Kundenbindung gibt's bei Swiss Post ein effizientes und flexibles Angebot: Marketing Mail International. Von der Planung mit Adressprüfung bis zur Response-Auswertung bietet es Ihnen bei jeder Sendungsgröße zahlreiche Möglichkeiten. Wünschen Sie eine persönliche Beratung?
Gratisnummer 0800 070 700 oder
www.swisspost.at

SWISS POST 

Leistungsspektrum

- Planet Digital bietet alle Funktionen, die ein Gast von einem modernen, digitalen TV-System für Hotels und Hotelketten erwarten:
- GUI / Startmenü
 - CMS – Content Management System
 - Check-in Welcome-Message
 - Anbindung Hotel Software
 - Digitales Fernsehen
 - Fast Teletext
 - Time-Shift-TV
 - Video on Demand
 - Audio on Demand
 - Radio
 - Weckruf
 - Sleeptimer
 - Message System
 - Internet am TV
 - Hotelinformationskanal
 - Shoppystem
 - Panorama-Kanal
 - Privater Wetterdienst
 - Web Cams
 - Umgebungsplan
 - Nachrichten Weltweit
 - RSS Feeds
 - Room-Service
 - Personalmenü
 - Störungsmeldung
 - Anschluss Spielkonsolen & externe Geräte
 - Image Gallery
 - Social Network
 - Facility Manager-Tool
 - Server-Wartung und Reinigung
 - Nachschulungen
 - Internet-BOX
 - Individuelle Videospots



Durch die Digitalisierung kann der Gast jede Sendung aller Kanäle sehen, wann und wie oft er will (Time-Shift-Funktion).



andererseits geht es auch schlicht um die Wahrung von Persönlichkeitsrechten.

Internet am TV

High Speed-Internet zählt in der heimischen Hotellerie bereits zur Standardausstattung und wird von Planet Digital direkt über das TV-Gerät aufgerufen. Gäste können ohne die Notwendigkeit eines Computers über den Fernseher ins Internet gehen. Mit diesem Modul können Gäste alle Seiten im Internet sowie ihre Mails online abrufen. Nicht möglich ist das Bearbeiten eigener Dateien sowie das Herunterladen von Dokumenten oder Programmen. Auch der Abruf von auditiven Inhalten ist derzeit nicht möglich.

Im Sinne höchster Sicherheit werden Anwendungen wie Webbrowser und E-Mail auf einem zentralen Server ausgeführt. Dort wird die darzustellende Oberfläche generiert und in Echtzeit übertragen. Dank diesem Ansatz können Sicherheitsupdates direkt am zentralen Server durchgeführt werden, ohne dass es für den Benutzer zu Beeinträchtigungen kommt. Das reduziert Betriebs- und Wartungskosten und steigert die Gästezufriedenheit. Um eine intuitive Handhabung des Internetzuganges am TV-Gerät zu ermöglichen, bedient sich Planet Digital einer intuitiven und handlichen Tastatur (schnurlos).

Digitale Wolke statt Aschewolke

Im Ötztal wiederum ist man drauf und dran, bereits den nächsten Schritt zu setzen. Der Titel dafür lautet: die digitale Wolke. Es geht dabei um nichts

weniger als ein eigenes Funknetz zu installieren, um die Gäste auch außerhalb des Hotelzimmers (wo es naturgemäß keinen Zugriff auf den Fernseher gibt) zu erreichen. Planet Digital arbeitet gerade mit Hochdruck daran, alle Dienste, die dem Gast am Hotel-TV-Gerät zur Verfügung stehen, auch auf jedem internetfähigen Smartphone empfangbar zu machen. Hierzu werden im ganzen Ötztal Sender installiert, um diese Wireless-Wolke Realität werden zu lassen. Bleibt noch die Frage der Kosten zu klären. Planet Digital-GF Jürgen Kleinstüber umreißt die Basiskosten mit rund eintausend Euro pro Hotelzimmer. Allerdings macht er auch klar: „Herkömmliches Marketing greift nicht mehr voll. Der Hotelier

sieht sich immer mehr gezwungen, Netzwerke zu nützen. Und schließlich bietet Planet Digital nicht nur die Chance, ein Mehrgeschäft zu erzielen, sondern durch Kostenbeiträge von Partnern und Lieferanten die Anschaffung gleichzeitig gegenzufinanzieren.“ Die Hotelkommunikation der Zukunft ist digital, darin besteht kein Zweifel. Es liegt an jedem Einzelnen, sich diese Technik zum Butler zu machen. -sax-